

Küchenhilfe

Die Freiwillige Feuerwehr Dülmen ist flott. Und das nicht erst seit gestern. Noch flotter sind die Wehrleute mit ihren kleinen roten Flitzern geworden. Mit den roten Opel Agilas brausen sie blitzschnell zu jedem Einsatzort. Mit Einsätzen jeder Art werden die Feuerwehrleute konfrontiert. Ob es nun leichte oder schwere Verkehrsunfälle sind oder große, noch größere oder kleinere Brände.

Mit wahren Feuersbrünsten hatte es die Wehr in dieser Woche Gott sei dank nicht zu tun. Vielmehr mussten sie sich zweimal in Küchen als Helfer in der Not betätigen, denn bereits am Montag hatte die Hausfrau in einem Haus am Osthoff wohl ihren Braten im Topf auf dem Herd in der heimischen Küche vergessen. Zum Glück hatten in diesem Fall die Nachbarn den Rauchmelder im Haus

gehört und die Feuerwehr alarmiert. Da sieht man wieder einmal, wie wichtig diese gar nicht mal so teuren Geräte sind. Dann kam am Donnerstag der nächste Einsatz. Qualm aus einer Küche am Burgweg. Hier kokelte ein Sauerkrautgericht vor sich hin. Retten konnte die Feuerwehr auch in diesem Fall nichts mehr. Das Mittagessen war einfach dahin.

Aufmerksam waren auch die Nachbarn gestern am Holzplatz. Sie hatten Rauch bemerkt, der von einem Balkon an einem Reihnhaus quoll. Hier waren neben den Feuerwehrleuten auch die Nachbarn blitzschnell. Die hatten nämlich vor Eintreffen der Feuerwehr den kleinen Brand mit Hilfe eines Gartenschlauches bekämpft. Den Rest erledigten dann die Einsatzkräfte.

Hans Ramberg